



Alternativantrag

der Fraktion der CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Beitritt des Landes Schleswig-Holstein als Streithelfer für die Minority SafePack Initiative“ (Drucksache 20/766(neu))

Minority Safepack weiter politisch unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die erfolgreiche Europäische Bürgerinitiative „Minority Safepack“ MSPI ist ein klares Bekenntnis für den Schutz und die Förderung nationaler Minderheiten und Volksgruppen in Europa. Der Landtag appelliert daher erneut an die EU-Kommission, zu einem positiven Votum für die Belange der autochthonen Minderheiten in Europa zu kommen und die in der MSPI gelisteten Anliegen mindestens schrittweise auf EU-Ebene umzusetzen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, die inhaltlichen Anliegen der MSPI weiterhin auf politischer Ebene mit Nachdruck zu unterstützen und sich gegenüber den Verantwortlichen auf EU-Ebene für eine Umsetzung einzusetzen. Darüber hinaus wird die Landesregierung gebeten, entsprechende Initiativen auch auf der Bundesebene anzuregen und zu unterstützen.

Begründung:

Europäische Bürgerinitiative „Minority SafePack – one million signatures for diversity in Europe“ („eine Million Unterschriften für die Vielfalt Europas“) ist die fünfte erfolgreiche Initiative, die von über 1 Million Bürgerinnen und Bürgern in der gesamten EU unterstützt wurde. Die Initiative zielt darauf ab, dass eine Reihe von EU-Rechtsakten beschlossen werden, um den Schutz von Personen, die nationalen und sprachlichen Minderheiten angehören, zu verbessern.

Am 14. Januar 2021 wies die Europäische Kommission alle neun Punkte der Initiative zurück. Sie verweist auf bestehende Programme und hält keine weiteren Rechtsakte oder gesetzgeberische Maßnahmen für erforderlich. Der Landtag von Schleswig-Holstein hat die MSPi immer unterstützt und sieht darin ein wichtiges Instrument zur Unterstützung der Minderheiten in Europa.

Uta Wentzel
und Fraktion

Dirk Kock-Rohwer
und Fraktion